

Wasser- und Abwasserverband Wesermünde-Nord

- Körperschaft des öffentlichen Rechts -



Gebühren 2024

Liebe Kundinnen und liebe Kunden,

Um für Sie weiterhin eine zuverlässige Trinkwasserversorgung sowie Abwasserentsorgung sicherzustellen, mussten wir aufgrund der weiter anhaltenden Kostensteigerungen für Material, Dienst- und Bauleistungen, Betriebsstoffe, Kapitalkosten und Personal die Gebühren für Wasserver- und Abwasserentsorgung neu kalkulieren. Zur Entlastung unserer Kunden wurde noch im Jahr 2023 - entgegen der Kalkulation - auf jeweils 5 Ct. je Kubikmeter verzichtet.

Die bisherigen Gebühren für die Schmutzwasserentsorgung aus den drei Abrechnungsgebieten (Gebiete der ehemaligen Stadt Langen, Samtgemeinde Land Wursten und Gemeinde Nordholz) werden konsolidiert und jetzt einheitlich abgerechnet. Künftig beträgt die Gebühr 4,48 € je Kubikmeter Schmutzwasser im gesamten Verbandsgebiet. Zusätzlich berechnen wir 6,- € Grundgebühr je Monat und Anschluss an das zentrale Schmutzwasserkanalisationsnetz. Diese Umstellung ermöglicht eine umfassendere Verteilung der Kosten sowie die effizientere Planung für Maßnahmen der Abwasserinfrastruktur und sorgt zudem für Synergieeffekte bei den Verwaltungskosten.

Nach der neuen Kalkulation werden die Gebühren ab dem Jahr 2024 im gesamten Verbandsgebiet wie folgt erhoben:



Wasserversorgung:	netto	brutto
Verbrauchsgebühr - je m ³ Frischwasser	1,31 €	1,40 €
Grundgebühr – monatlich		
Zählergröße Q ₃ =4 (normaler Hauszähler) je Zähler	9,35 €	10,00 €
Zählergröße Q ₃ =10 (Großzähler) je Zähler	18,69 €	20,00 €
Zählergröße Q ₃ =16 (Großzähler) je Zähler	33,22 €	35,55 €
Zählergröße über Q ₃ =16 / Q ₃ =X (Großzähler) je X	2,49 €	2,66 €

Abwasserentsorgung: (Kanalisation)	mehrwertsteuerfrei
Abwassergebühr - je m ³	4,48 €
Grundgebühr - je Anschluss, monatlich	6,00 €

Weitere Informationen erhalten Sie aktuell auf unserer Webseite:



www.wasser-wem-nord.de



Wenn das Regenwasser dem Schmutzwasser den Platz wegnimmt

Wir spüren es alle deutlich - oder haben es zumindest schon einmal gehört – Starkregenereignisse werden häufiger und stärker.

Gerade in den letzten Wochen und Monaten gab es viele vollgelaufene Keller, zurückgestaute Kanäle, Überschwemmungen von Feld, Flur und Straßen.

Dieses Regenwasser verursacht in unserem Schmutzwasserkanalsystem Probleme, denn der Schmutzwasserkanal ist für die Ableitung von Regenwasser nicht konzipiert.

In unserem Verbandsgebiet gibt es grundsätzlich ein Abwassertrennsystem – also die Trennung von Regenwasser und Schmutzwasser in unterschiedlichen Kanalsystemen. Dort, wo es keine Regenwasserkanalisation gibt, soll das Regenwasser auf dem Grundstück zurückgehalten, verrieselt oder anders abgeleitet werden.

Der Schmutzwasserkanal ist also ausschließlich für Ihr häusliches Abwasser, wie z.B. Toilette, Spüle, Waschmaschine, Dusche, usw., gedacht.

Wenn nun bei Starkregen die falsch an das Schmutzwasserkanalsystem angeschlossenen Dachrinnen, Drainagen, Pumpen aus Sickerschächten, usw., über die Hausanschlüsse in den Schmutzwasserkanal fließen, nimmt dieses Wasser dem Schmutzwasser den Platz weg. Das bedeutet in der Praxis: Ihre Toilette, Spüle, Waschmaschine, Dusche, etc. läuft nicht mehr ab. Schlimmer noch, das Abwasser könnte sich sogar bis zu Ihnen wieder zurückstauen.

Wir tun unser Möglichstes, um das Eindringen von Regenwasser in den Schmutzwasserkanal zu verhindern und auch im Notfall das Abfließen des Abwassers zu erreichen. Wir vergrößern Pumpen und Leitungen und installieren „Wasser-Stops“ in den Straßenschächten. Darüber hinaus verursacht das Regenwasser im Schmutzwasserkanal außerordentliche Kosten, die von allen Kunden getragen werden.

Zusätzlich prüfen wir fortlaufend unsere gesamte Abwasserkanalisation, um die widerrechtlich an die Schmutzwasserkanalisation angeschlossenen Regenwasserableitungen aufzuspüren.

Auch Ihr Mitwirken ist dabei wichtig!

Schützen Sie ihr Hab und Gut mit einer Rückstauklappe gegen zurückdrückendes Schmutzwasser. Stellen Sie sicher, dass Sie kein Wasser aus Dachrinnen, Drainagen, oder anderes Oberflächenwasser in den Schmutzwasserkanal einleiten. Lassen Sie möglichst viel Regenwasser auf Ihrem Grundstück versickern.

Tipp: eine Rückstauklappe schützt auch bei anderen Störungen im Kanal, z.B. bei Rückstau durch Verstopfungen.